



Klima- und Energiepolitisches Leitbild des Bodenseekreises 2050

Mit der im Jahr 2015 verabschiedeten Agenda 2030 hat sich die Weltgemeinschaft der UN für eine bessere Zukunft verpflichtet. Leitbild der Agenda 2030 ist es, ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen und gleichzeitig die natürlichen Lebensgrundlagen für nachfolgende Generationen zu erhalten. Der Bewahrung der natürlichen Ressourcen, besonders in den Bereichen Klima, Energie, Boden, Wasser, Luft, Natur- und Artenvielfalt kommt eine ganz besondere Bedeutung zu. Auch im Bodenseekreis sind wir uns dieser Verantwortung bewusst und widmen uns dieser großen Zukunftsaufgabe.

Die vielen unterschiedlichen Facetten, die den Bodenseekreis auszeichnen, wie

- international wettbewerbsfähige Klein-, Mittel-, und Großunternehmen, die selbst in europaweitem Vergleich hoch innovativ sind und damit attraktive Arbeitsplätze schaffen,
- eine durch die Landwirtschaft (vor allem Obst- und Weinanbau) und den Bodensee geprägte Kultur- und Naturlandschaft, die Urlauber von nah und fern lockt,
- das breit gefächerte städtische und dörfliche Leben,
- eine anhaltend wachsende Bevölkerung,

sind auch mit Belastungen für unsere Umwelt verbunden und üben ebenso wie der Klimawandel einen starken Druck auf unser Ökosystem aus. Als kommunale sowie untere Verwaltungsbehörde des Landes kommt der Landkreisverwaltung mit ihren vielfältigen Kontakten zu den Bürgern, Unternehmen und Institutionen des Landkreises eine ganz entscheidende Rolle bei der Erhaltung dieser einzigartigen Kulturlandschaft und der damit verbundenen Umsetzung umweltpolitischer Aufgaben zu. Der Landkreis möchte deshalb Vorbild für Industrie, Gewerbe, Kommunen und Bürger sein und diese bei ihren Bemühungen zur Umsetzung der UN-Ziele durch Beratung und Einzelprojekte unterstützen.

Der Bodenseekreis übernimmt insbesondere

- bei effizientem Energieeinsatz und der Förderung regenerativer Energien,
- bei Klimaschutz und Klimawandelfolgemaßnahmen,

- im Bereich des Naturschutzes,
- bei der öffentlichen Nahverkehrsplanung und -förderung,
- beim Betrieb kommunaler Einrichtungen (z.B. im Bereich der Abfallentsorgung) sowie
- bei landkreiseigenen Liegenschaften

eine öffentliche Vorbildfunktion und handelt nachhaltig im Sinne der Ziele der Weltgemeinschaft.

Der Bodenseekreis nimmt dabei an einer periodischen Bewertung seines Engagements im Bereich der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes im Rahmen des European Energy Awards (eea) wie auch dem landesweiten Energiewettbewerb Leitstern Energieeffizienz teil. Ebenso ist der Kreis dem Klimaschutzpakt des Landes Baden-Württemberg beigetreten.

Unsere Klimaschutzziele bis 2030, 2040 und 2050

Der Bodenseekreis wird den CO₂-Ausstoß in allen Sektoren (Private Haushalte, Gewerbe, Industrie und Verkehr sowie Landkreisverwaltung) nachhaltig senken, die Energieeffizienz steigern sowie den Anteil der regenerativen Strom- und Wärmeerzeugung erhöhen. Ziel ist, die Bundes- und Landesziele umzusetzen.

	Klima	Energieeinsparung	Erneuerbare Energien	
	CO ₂ -Emissionen *1	Energiebedarf *1	Anteil Strom	Anteil Wärme
2020	> - 20 %	> - 20 %	> 35 %	> 16 %
2030	> - 55 %	> - 30 %	> 50 %	> 40 %
2040	> - 80 %	> - 40 %	> 75 %	> 70 %
2050	- 100 %	> - 50 %	100 %	100 %

***1: Basisjahr 1990; Bezogen auf alle Sektoren**

Zur Erreichung der Ziele können auch regenerative Energien importiert werden, da im Bodenseekreis aufgrund der bestehenden Infrastruktur nur begrenzt erneuerbare Energien auf der eigenen Gemarkung erzeugt werden können.

Eckpunkte des Klima- und Energiepolitischen Leitbildes

Mit folgenden konkreten Maßnahmen will der Bodenseekreis die o.g. Ziele umsetzen:

- Einrichtung eines Budgets von anfangs 5 Euro pro Einwohner und Jahr für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen,
- Beratung und Unterstützung von Kommunen, Schulen, Wirtschaft und Bürgern bei der Energieeinsparung, -nutzung und -erzeugung sowie Förderung von vorbildlichen Projekten (Best-Practice) als Gesellschafter der Energieagentur Bodenseekreis,
- Unterstützung der Kreisgemeinden beim Klimaschutz- und Klimafolgenanpassungsprozess,
- Kontrolle und ggf. Anpassung der Ziele der Energieeinsparung und CO₂-Reduzierung sowie des Energie- und Klimaschutzkonzeptes im Rahmen der Re-Zertifizierung des European Energy Awards im vierjährigen Rhythmus. Zusätzliche Überprüfung der Ziele beim zweijährlichen landesweiten Energieeffizienzwettbewerb Leitstern Energieeffizienz,
- Empfehlung von Schwerpunktgebieten für geeignete Quartierskonzepte in den einzelnen Kommunen, abgeleitet aus dem Infrastrukturmaterplan des Bodenseekreises,
- weitere Verbesserung des ÖPNV-Angebots, u. a. auch in Kooperation mit den Nachbarlandkreisen,
- Unterstützung des Aufbaus einer leistungsfähigen Infrastruktur für alternative Mobilität,
- Förderung eines umweltverträglichen Tourismus,
- Umsetzung einer klimaneutralen Landkreisverwaltung 2040, gleiches gilt für die Gesellschaften, bei denen der Landkreis mit mehr als 50 % beteiligt ist,
- klimaneutrales und nachhaltiges Bauen bei Neubau und Sanierung der kreiseigenen Liegenschaften,
- laufende Optimierung des eigenen Fuhrparks, Maßnahmen zur Reduzierung von Dienstreisen (z.B. durch vermehrte Telefon- und Videokonferenzen),
- CO₂-Kompensation bei dienstlichen Flugreisen,
- regelmäßige Mitarbeiter- und Hausmeisterschulungen zur effizienten Energienutzung und CO₂-Einsparung.

Friedrichshafen, den 07. Oktober 2020